

Hallo Freunde der historischen Luftfahrt !

Anbei der Flyer zum nächsten Filmtag in Diepholz. Termin ist Sa. der, 20.10.2018.

Veranstaltungsort: Haus Herrenweide, von Braun Str.1, 49356 Diepholz, Tel. 05441 9927060.

Das Haus Herrenweide hat auch einige Hotelzimmer.

Unkostenbeitrag für den Filmtag: EUR 10,-, bitte am Veranstaltungstag vor Ort an der Kasse entrichten.

Mit einem Vortrag von **Martin Frauenheim** über

Reinhold Tiling



Pilot und Raketenpionier * 13.06.1893 † 11.10.1933

Geboren in Absberg, Mittelfranken. Im ersten Weltkrieg war er Pilot in einem Aufklärungsflugzeug. Sein Beobachter, der spätere Regierungspräsident Dr. Sonnenschein holte Tiling 1925 als Flugleiter nach Osnabrück. Tiling betätigte sich auch als technischer Leiter, Fluglehrer und Kunstflieger im Luftsportverband Osnabrück. Bereits in diesen Jahren beschäftigte er sich mit Feststoffantrieben und Raketenflugzeugentwürfen. Im Laufe der Zeit wurden ihm verschiedenste Patente erteilt, die sich u.a. mit der sanften Rückkehr der Raketen auf den Boden beschäftigen. Am 15. April 1931 führt er den ersten und einzigen deutschen Postraketenstart im Ochsenmoor am Dümmersee durch, mit dem über hundert Postkarten befördert wurden. Wenn auch diese und viele andere Vorführungen heute eher wie Spielerei anmuten, so glaubte Tiling fest daran auf dem Weg zum bemannten Raketenflug zu sein. Er stellte viele Überlegungen an, um die Beschleunigungen für den Menschen erträglich zu halten und den Schub anhaltend gleichmäßig zu machen, was ihm mit seinem System der „Kammerrakete“ und einstellbaren Düsen gelang.

Mit dem Baron Ledebur auf Gut Arenshorst, gelegen zwischen dem Dümmer und dem Ort Bohmte, hatte Tiling einen Sponsor gefunden der ihm auf seinem Gut eine Werkstatt zur Verfügung stellte. In dieser Werkstatt geschah dann auch letztendlich das Unglück: Drei Menschen verstarben in der Folgenacht des 10. Oktobers 1933 nach einer Verpuffung beim Einpressen einer Hartgummischeibe in eine Schwarzpulvertreibladung. Neben Reinhold Tiling verloren seine Assistentin Angela Buddenböhmer und der Monteur Fritz Kuhr ihr Leben.

Schon lange gehört Reinhold Tiling zur anerkannten Riege der deutschen Raketenpioniere und ist in unterschiedlichster Form vielfach gewürdigt und geehrt worden. Im Besonderen durch die Benennung eines Mondkraters mit seinem Namen. Die Koordinaten des Kraters mit einem Durchmesser von 38 km sind: Breitengrad 52,91 und Längengrad 113,15.

Einige können sich vielleicht daran erinnern, dass Reinhold Tiling schon einmal Thema bei einem Filmtag in Diepholz gewesen ist. In der Zwischenzeit aber hat sich bei Martin Frauenheim viel zum Thema Reinhold Tiling getan. Zusammen mit dem Sohn von Reinhold Tiling hat er ein Buch veröffentlicht und vor kurzem von der Familie des Raketenpioniers den gesamten noch vorhandenen Nachlass erhalten. Eine wahre Fundgrube. Ich glaube, dass wir uns auf einen sehr interessanten Vortrag von Martin Frauenheim freuen dürfen.

Und auch bei den Filmen ist einiges „neues“ Material hinzugekommen. Besonders freue ich mich über einen Film mit dem Titel:

„2. Staffel 1. Jagdgeschwader 77“, Ein Tag im Geschwader 1939. ca. 28 min. stumm mit Zwischentiteln.

Es ist ein originaler Farbfilm in sehr guter Qualität. Hätte nie gedacht, so etwas zu finden.

Bitte darum den Hinweis zum § 86(3) und § 86a StGB zu beachten und freue mich auf die Anmeldungen.

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Pfeil

Diepholz

Haus Herrenweide
von Braun Str. 1
49356 Diepholz

Tag des **LUFTFAHRT**

HISTORISCHEN FILMs

Persönliche Einladung
Private Veranstaltung

Sa. 20.10.2018

Ab 10:00 Uhr. Ende offen

Anmeldungen bitte an

rainer_pfeil@t-online.de

Tel. 05763 2522

Werks-, Forschungs-, Ausbildungs-
& priv. gedrehte Filme von Piloten
siehe auch www.historischeluftfahrt.de

mit einem Vortrag

von

Martin Frauenheim

über

Reinhold Tiling

Pilot und Raketenpionier



Achtung !

**In den gezeigten Filmen und Bildern
können Hakenkreuze oder andere verfassungsfeindliche Symbole
aus der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur zu sehen sein.**

**Die Filme und somit auch die darin gezeigten Symbole dienen
ausschließlich der militärhistorischen und wissenschaftlichen
Forschung, der Dokumentation und Berichterstattung über
Vorgänge des Zeitgeschehens.**

**Diese Veranstaltung befindet sich damit im Einklang mit
der Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland,
insbesondere des § 86(3) und §86a StGB.**

**Wer verfassungsfeindliche Symbole kopiert und sie
propagandistisch im Sinne von
§ 86 und § 86a StGB verwendet, macht sich strafbar!**

**Der Veranstalter und alle Helfer distanzieren sich hiermit
ausdrücklich von jeder nationalsozialistischen Gesinnung!**

Rainer Pfeil